

FOS-Verzahnung zwischen Schule und Praktikum

- Die Betreuung des Praktikums durch die Schule erfolgt durch die Ansprechpartnerin der Fachoberschule. Vereinbarte Praktikumsbesuche erfolgen regelmäßig und bieten der Praktikantin/dem Praktikanten eine Rückmeldung, dienen der Gestaltung des Praktikums und ermöglichen einen Informationsaustausch zwischen Schule und Betrieb.
- Für Lernbereiche des Faches „Gesundheit und Pflege“ erfolgt eine direkte Vernetzung der theoretischen Inhalte aus dem Unterricht mit der Berufspraxis in speziell konzipierten Lerneinheiten mit FOS-Lehrern und Experten aus verschiedenen Betrieben wie z.B. der Rheinhessen-Fachklinik oder dem DRK-Krankenhaus.
- Die Schülerinnen und Schüler verfassen ein Berichtsheft mit Wochenberichten (Praktikumsbericht) über den Verlauf und den Inhalt ihres Praktikums.
- Der Praktikumsbetrieb überwacht die Führung der Praktikumsberichte, bescheinigt monatlich deren sachliche Richtigkeit und unterstützt die Praktikantin/den Praktikanten bei der Erstellung der Fachberichte. Die Schule unterzeichnet den Praktikumsbericht zur Kenntnisnahme.
- Die Praktikantin/der Praktikant verfasst je einen Fachbericht pro Halbjahr in Klasse 11 über einen betrieblichen Arbeitsablauf oder eine eigene Tätigkeit im Praktikum. Die Fachberichte gehen fachtheoretisch auf das Thema ein und sollen besonders den berufsspezifischen Hintergrund der durchgeführten Tätigkeiten im Praktikumsbetrieb erläutern. Der Fachbericht besteht aus:
 - ✓ Einer schriftlichen Ausarbeitung
 - ✓ Einer Präsentation
 - ✓ Einem Vortrag im Gesundheitsunterrichtund wird bewertet wie eine Klassenarbeit im Fach „Gesundheit und Pflege“. Der Praktikumsbetrieb erhält die Fachberichte zur Kenntnis.
- Der Betrieb stellt am Ende des Praktikums ein Zeugnis aus. Der erfolgreiche Abschluss des Praktikums ist zusätzlich zur schulischen Versetzung Voraussetzung zum Übergang in die Klassenstufe 12.

